

Aktualisierungen 3. Auflage

14.12.2025

Umschlagseite innen:

Auf der Übersichtskarte muss es beim Antoniusweg (rot) bei zwei Etappenzielen heißen:
Rovigo statt Boara Pisani und **Polesella** statt Bosaro.

Via Romea:

1. Etappe – Seite 44, 6. Zeile: ... zu einer Kapelle, danach auf einer Schotterstraße in einem Linksbogen zu einem Haus, dort am Zaun entlang und einen Hohlweg hinunter zu den ersten Häusern, noch weitere 50 m hinunter.....

1. Etappe – Seite 44, drittletzte Zeile: ... über einen Bach. Bei der nächsten Rechtskurve steil 250 m bergab und dann links auf einem Steig kurz bergauf zu einem Gatter mit Überstiegshilfe. Ab nun durch die Wiese bis zum Bildungshaus St. Michael.

2. Etappe – Seite 51, 2. Absatz, 11. Zeile: Derzeit wird die Autobahnbrücke Lueg neu gebaut und der Pilgerweg tangiert kurz die Baustellenzufahrt, man kommt aber vorbei. Vorsicht ist trotzdem geboten.

5. Etappe – Seite 63, Zeile 15: ... links hinüber zu Gehöft mit der Jakobskirche. Hier ist ein Schild angebracht, dass nur Anrainer und Hausgäste gehen/fahren dürfen. Nach Rückfrage beim Tölzhof gilt – für Pilger/innen ist die Jakobskirche natürlich zugänglich!

15. Etappe – Seite 112:

Casa di Spiritualität – E-Mail accoglienza@casadispiritualita.it

Antoniusweg

22. Etappe – Seite 142, letzte Zeilen: Hotel Olimpia gibt es nicht mehr.

23. Etappe: Quartiere in Bologna

B&B Cristina Rossi – nur mehr Buchungen ab 4 Tage möglich. Also streichen.

24. Etappe – Seite 150, 6. Zeile:

Sofort nach der Brücke folgen wir rechts den Markierungen des Steigs Nr. 817...

Der Steig ist dzt. nicht begehbar, da teilweise weggespült!

Wir gehen also die Variante, wie ab der 7. Zeile beschrieben: Wenn es nass ist,....

26. Etappe – Seite 157, letzter Satz: Die Brücke ist derzeit gesperrt, man kommt aber daneben vorbei über den kleinen Bach.

26. Etappe – Seite 158:

Ostello La Casa del Fiume – Website und E-Mail funktionieren nicht mehr. Es ist nicht klar, ob es das Quartier noch gibt.

27. Etappe – Seite 160, 3. Absatz:

Die Variante a) ist dzt. nicht möglich, da die Brücke gesperrt ist. Daher nur die Möglichkeit b) d.h. den Fluss durchwaten. Ist das wegen zu hohem Wasserstand auch nicht möglich, würde ich um Hilfe in der Bar „da Simone“ ersuchen.

27. Etappe – Seite 163:

Quartier Locanda La Cavallina - streichen

Franziskusweg I:

30. Etappe, Seite 177, 5. Zeile:

Nr. 401, nicht Nr. 431

30. Etappe, Seite 177, vorletzte Zeile:

Frau Franca aus der Tabaccheria betreut nunmehr die Pilgerherberge, nicht mehr Cinzia.

35. Etappe, Seite 190:

Quartier in Chiusi della Verna - Albergo Letizia, Wirtin spricht deutsch.

41. Etappe – Seite 217 – 2. Absatz:

Wer diese Variante durch den Bosco die San Francesco wählt, muss beim Ausgang € 3,- bezahlen (Pilgerpreis).

41. Etappe – Seite 218, 2. Absatz:

Das Pilgerbüro befindet sich am Ende des Arkadenplatzes links (vis-a-vis vom Eingangstor der unteren Basilika)

Franziskusweg II:

43. Etappe – Seite 236:

Kloster Santa Chiara – Via Monastero 2, Tel. 0742/78613

44. Etappe – Seite 243: Zusätzliche Quartiere in Spoleto –

* Casa di Ospitalità Nazareno, Via Interna delle Mura, www.casanazareno.it, Tel. 0743/224344

* Istituto Bambin Gesù, Via Sant` Angelo 4, www.bambingesussoleto.com; Tel. 339/8125468 oder 389/7663394

46. Etappe – Seite 248: Quartier in Ferentillo – Guesthouse Runcini,
www.guesthouseruncini.com; eine halbe Gehstunde von Ferentillo entfernt im Dorf Gabbio, Abholung mit Auto ab Ferentillo wird angeboten.

46. Etappe – Seite 249: Quartier in Arrone – La Loggia sul Nera, Via Mezzacosta 14, Tel. 347/4970188, info@loggiasulnera.com;

52. Etappe – Seite 273: Die Pilgerherberge Santa Maria Maddalena gibt es leider nicht mehr.

Petersdom – Seite 284 – 1. Absatz: Eingang in den Petersdom

Von der Gepäcksaufgabe gibt es zwei Wege in den Petersdom:

- a) Nun geht es links über die Stiege hinauf ...
- b) Wer vorher die vatikanischen Grotten besuchen möchte, geht bei der Gepäcksausgabe geradeaus weiter der Beschilderung nach. Von den vatikanischen Grotten kommt man dann über Stufen beim Andreaspfeiler in den Petersdom.
Grund: Wie auf Seite 287, 2. Absatz beschrieben, kommt man beim Andreaspfeiler nicht mehr hinunter in die Grotten!

Internetseiten:

www.sanfrancescoassisi.org
www.umbriafrancescosways.eu